

«Die Zauberflöte» im Stadttheater

LANGENTHAL Der Verein **BunteBühne.ch** hat eine ganz spezielle Version der Mozart-Oper auf die Beine gestellt. Rund 70 Mitwirkende, darunter Kinder in den Hauptrollen, nehmen an der Aufführung teil. Die zwei verbleibenden Darbietungen finden am Donnerstag, 16. und Freitag, 17. Oktober im Stadttheater statt.



Bild: Charlotte Hasler, BunteBühne.ch

Mit Johannes Göddemeyer (rechts) als Sarastro.

Der Direktor einer Schule hat einst selbst die Aufführung der Zauberflöte geleitet. Davon liegen die Requisiten, Kulissen und Puppen noch immer auf dem Dachboden dieser Schule. Die Puppen führen dort ein Eigenleben, sie sehnen sich nach der Bühne und möchten gerne wieder spielen. Die Schüler entdecken den Dachraum und tauchen in eine bunte Fantasiewelt ein. Die Kleinen spielen und sprechen mit den Puppen und können sie verstehen. Die Jugendlichen organisieren ihre Party in den alten Theaterkulissen. Alles ändert sich, als die Inspektorin der Bildungskommission beschliesst, der Dachboden müsse radikal geleert und gesäubert werden...

Die Produktionsleitung hat Musikschulleiter Rainer Walker, das Konzept erstellte Kathrin Oplatka, welche auch die Leitung der Theatergruppen innehat. Kathrin Oplatka wurde durch Aufführungen wie «Momo», «Die Rote Zora», «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» bekannt. Die verbleibenden Aufführungen finden am Donnerstag 16. und Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr im Stadttheater Langenthal statt. *pd*

Die Zauberflöte

Vorverkauf:
062 922 26 66
stadttheater@langenthal.ch
Tickets zu Fr. 15.-/20.-/25.-.

Weitere Infos unter www.buntebuehne.ch oder www.musikschule-langenthal.ch/home/projekte.

Most aus dem eigenen Garten

H'BUCHSEE Eigene Äpfel und Birnen fallen gelegentlich in so grossen Mengen an, dass auch mit Nachbarschaftshilfe nicht alles aufgegessen werden kann. Der Ausweg: Süssmost produzieren. Das geht einfacher als viele denken.

Herzogenbuchsee. Es wird grad auf Platz vermostet. Die Buchserinnen und Buchser sind selbstverständlich eingeladen, verschiedene Geschmacksrichtungen zu degustieren und allenfalls auch zu kaufen. «Wir können nicht grad blind erraten, aus welchem Garten der Most kommt. Aber natürlich handelt es sich um individuell unterscheidbare Produkte. Es macht Spass, zu raten, welche Apfelsorten beispielsweise dahinter stecken», erinnert sich Karin Sommer an einen früheren Mosttag. Das Vermosten des privaten Obstes findet kostenlos statt. Es empfiehlt sich, eigene leere Flaschen mitzubringen. Weitere Infos auf www.mosttag.ch. *pd*

Am 18. Oktober 2014 findet wiederum der Mosttag der Ideenschmitte des Gewerbevereins Herzogenbuchsee statt. So kann eigenes Obst haltbar verarbeitet werden, ohne dass es grosse Transportwege zurücklegen muss. Und die Produkte des Gartens schmecken bis in den Winter hinein. So geht es: Sie bringen Ihr Obst von 11 bis 15 Uhr zum Sonnenplatz. in

Spatenstich für neuen Doppelkindergarten



Bild: z.V.g.

Von links: Caroline Bachmann (Leiterin Bauabteilung), Christoph Sutter (Gemeinderat SVP; Vorsteher Bau), Fritz Leuenberger (Bauunternehmer), Margit Pschorn (Architektin), Benjamin Widmer (Architekt), Anita Christen (Bereichsleitung Kindergarten), Andrea Hess (Kindergärtnerin), Hans Moser (Gemeinderat BDP; Vorsteher Bildung).

OBERÖNZ Nach dem Rückbau der ehemaligen Oberönzler Gemeindegemeinschaft im September, begannen nun mit dem Spatenstich am vergangenen Dienstag, 7. Oktober, die eigentlichen Bauarbeiten für das neue Kindergarten-Gebäude. Die Kosten sind auf 1,975 Millionen Franken veranschlagt.

Der neue Kindergarten wird auf Beginn des nächsten Schuljahres im August 2015 bezugsbereit sein. Bis es soweit ist, wird als Übergangslösung eine zusätzliche Kindergartenklasse in einem Provisorium im jetzigen Schulhaus Oenz geführt.

Marc Hammel / mmh

10. Rottaler Erntefest



Bilder: z.V.g.

Bäcker Peter Zulauf verköstigte seine Gäste am Erntefest mit «Versucherlis».

Wochenmarkt und der Gastronomie war das Angebot grösser und vielfältiger denn je. Auf grosses Interesse stiess unter anderem eine Ausstellung der Rottaler Most- und Dörrbirnensorten am Stand von Slow Food Oberaargau. Der Roggwiler Bäcker Peter Zulauf überzeugte für einmal in der mit Hochwassertrottoirs gesäumten Bahnhofstrasse mit seinen «Versucherlis». Und gleich daneben tanzte die Trachtengruppe Langenthal auf der Bären-Kreuzung unter den Fahnen der anstehenden Langenthaler Jazztage. Am Erntefest pulsiert die Tradition in vielerlei Hinsicht in die Zukunft. Bildgalerie: www.erntefest.ch.

pd

LANGENTHAL Am Samstag fand das 10. Rottaler Erntefest zum ersten Mal in der Stadt Langenthal statt. Mit dem Ortsteil Untersteckholz reicht Langenthal bis weit hinauf ins Tal der Rot. Einige

Tausend Besucherinnen und Besucher bevölkerten den historisch geprägten Langenthaler Stadtkern und die vielen Dutzend Markt- und Infostände. Auch dank der Kombination mit dem Langenthaler

Grosse Opel-Suzuki-Ausstellung

HUTTWIL Letzten Freitag bis Montag lud die Grädel & Cie zur grossen Autoausstellung mit den neuesten Modellen von Opel und Suzuki ein. Die Centralgarage präsentierte den zahlreichen Besuchern die Neuheiten von Opel und Suzuki. Traditionell wurde zudem jede Besucherin mit einer Rose beschenkt.



Für Sie war unterwegs: Nick Hafner. Weitere Bilder online: www.noz-oberaargau.ch.